

Deutschlernende in Japan äußern sich zur Unterrichtssprache ihrer deutsch- und japanischsprachigen Lehrenden: Ergebnisse einer landesweiten Umfrage

Axel HARTING

Institut für Fremdsprachenforschung und -lehre
Universität Hiroshima

1. Einleitung

Im Rahmen einer landesweiten Umfrage bin ich der Frage nachgegangen, für welche Zwecke im japanischen Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht Deutsch und Japanisch als Lehrsprachen verwendet werden (sollten). Dabei wurden 64 Lehrende und fast 2.500 Lernende an 50 Hochschulen in Japan gebeten, schriftlich Stellung zu ihren sprachlichen Bevorzungen zu nehmen. Erste quantitative Ergebnisse dieser Befragung wurden bereits in Harting (2014a) dokumentiert, wo die Sprachpräferenzen der Lehrenden und Lernenden für bestimmte Unterrichtsfunktionen, wie Grammatik erklären, Übungen anleiten etc. verglichen wurden. In einem weiteren Beitrag wurden die schriftlichen Kommentare der Lehrenden bezüglich ihrer Sprachverwendung qualitativ analysiert (vgl. Harting 2014b). In dem vorliegenden Beitrag soll nun eine qualitative Analyse der schriftlichen Kommentare der Lernenden vorgenommen werden. Meines Wissens sind zum Thema der Sprachwahl im japanischen Deutschunterricht noch keine, auf empirischen Daten basierenden, Untersuchungen von Lernerwünschen vorgenommen worden. Es sei an dieser Stelle aber auf die Veröffentlichungen von Harbord (1992), Ihara (1993), Nakayama (2002) und Holthouse (2006) verwiesen, deren Studien jeweils den Einsatz der Lehrsprache im Englischunterricht in Japan diskutieren.

Im folgenden Abschnitt (2) soll zunächst das methodische Vorgehen bei der Erhebung und Analyse der für den vorliegenden Artikel zugrunde gelegten Daten beschrieben werden. Abschnitt 3 widmet sich der Präsentation der Untersuchungsergebnisse, die sich unterteilt in Präferenzen für Deutsch (3.1.), Präferenzen für Japanisch (3.2.) und Wünsche zum didaktischen Einsatz der Sprachen (3.3.). Abschnitt 4 fasst die wichtigsten Erkenntnisse dieser Studie zusammen und gibt einen Ausblick auf weitere Forschungsdesiderate.

2. Methodisches Vorgehen

Die im Sommersemester 2013 durchgeführte landesweite Umfrage bestand aus drei verschiedenen Fragebögen, womit jeweils die gleiche Anzahl deutscher und japanischer Hochschullehrender Charakteristika ihrer Lehrsprache beschreiben sollte. Die an der Untersuchung beteiligten Lehrenden wurden darüber hinaus gebeten, sich mit Hilfe eines in japanischer Sprache verfassten Fragebogens, ein Feedback ihrer Lernenden zu ihrem Sprachgebrauch einzuholen. Der Fragebogen für die Studierenden bestand überwiegend aus Fragerubriken mit vorgegebenen Antwortmöglichkeiten, die bereits in Harting (2014a) analysiert wurden. Bei den im vorliegenden Artikel zu analysierenden schriftlichen Kommentaren sollten die Lernenden zu zwei Fragen Stellung nehmen: (1) *Bist du mit dem Sprachgebrauch des Lehrenden zufrieden?* und (2) *Hast du Verbesserungswünsche bezüglich der Sprachverteilung?*

Da die Daten, die im Rahmen der Befragung gesammelt wurden, sehr umfangreich waren, wurde bei der Analyse der schriftlichen Daten folgendermaßen vorgegangen: Zunächst wurden alle schriftlichen Kommentare gesichtet, und es wurde notiert, welche inhaltlichen Punkte darin angesprochen wurden. Punkte, die bereits im Rahmen der quantitativ ausgerichteten Fragerubriken erfragt worden waren oder die nicht in direktem Zusammenhang mit der Wahl der Lehrsprache standen, blieben dabei unberücksichtigt. Nach Durchsicht der Kommentare ergab sich eine Liste von insgesamt 18 Inhaltspunkten, die in Tabelle 1 überblicksartig dargestellt sind. Diese wurden unterteilt in Kategorien, in denen Präferenzen zur Verwendung der Zielsprache Deutsch (1–5) bzw. der Muttersprache Japanisch (1–10) genannt wurden und in Kategorien, in denen Wünsche bezüglich der spezifischen Einsatzweise der betroffenen Sprachen zum Ausdruck kamen (11–18).

Tabelle 1. Kategorien der Inhaltsanalyse

<i>Wofür Deutsch?</i>		<i>Wofür Japanisch?</i>	
1.	Deutsch für Alltagskommunikation	6.	Japanisch für Schwieriges
2.	Deutsch für routinemäßige Äußerungen	7.	Japanisch für Wichtiges
3.	Deutsch für bereits Erlerntes	8.	Japanisch für Erklärungen
4.	Deutsch für Einfaches	9.	Japanisch für Neues
5.	Deutsch im Rahmen des Lehrbuchs	10.	Japanisch für Landeskunde
<i>Wie sollten die Sprachen verwendet werden?</i>			
11.	Zielsprachliche Instruktionen	15.	Deutsch mit japanischen Ergänzungen
12.	Beantwortung von Fragen auf Japanisch	16.	Verständliches Japanisch
13.	Zuerst Deutsch, dann Japanisch	17.	Trennung der Lehrsprachen
14.	Bei Nichtverstehen Japanisch	18.	Anpassung an das Sprachniveau

Was genau unter den in Tabelle 1 aufgelisteten Kategorien gefasst wurde, wird bei der Ergebnispräsentation in Abschnitt 3 deutlicher werden, wo jeweils Zitate aus den Kommentaren der Lernenden präsentiert und diskutiert werden. Um einen zusätzlichen Einblick in die Häufigkeit des Auftretens der einzelnen Kategorien zu bekommen und herauszufinden, inwiefern diese nach den Variablen *Muttersprache der Lehrenden* und *Sprachniveau der Studierenden* vertreten waren, wurde eine quantitative Analyse der Daten vorgenommen. Tabelle 2 gibt zunächst einen Überblick über die für die vorliegende Untersuchung zugrunde gelegten Daten. Dabei ist jeweils die Anzahl der befragten Lernenden, die Anzahl derjenigen darunter, die im Rahmen der Umfrage schriftliche Kommentare abgegeben haben und deren prozentueller Anteil angegeben. Außerdem wurde jeweils getrennt aufgelistet, ob die Lernenden von einem deutschen oder einem japanischen Lehrenden unterrichtet wurden.

Tabelle 2. Daten

	Lehrer(in)	A0	A1	A2	B1	B2	Gesamt
Anzahl der Studierenden	Deutsche(r)	595	190	179	101	27	1092
	Japaner(in)	767	223	235	29	6	1260
Anzahl der Kommentare	Deutsche(r)	350	136	145	84	23	738
	Japaner(in)	355	121	119	11	5	611
Anteil der Kommentare	Deutsche(r)	58,8	71,6	81,0	83,2	85,2	76,0
	Japaner(in)	46,3	54,3	50,6	37,9	83,3	54,5

Wie sich den Angaben aus Tabelle 2 entnehmen lässt, wurden von den befragten Lernenden insgesamt 1092 von deutschen und 1260 von japanischen Lehrenden unterrichtet. Die Anzahl der Lernenden nimmt dabei jeweils mit steigendem Sprachniveau der unterrichteten Klassen deutlich ab. Der durchschnittliche Anteil der Lernenden, die im Rahmen der Befragung einen schriftlichen Kommentar abgegeben haben, ist bei den japanischen Lehrenden (54,5%) stets geringer als bei den deutschen (76,0%). Außerdem zeichnet sich die Tendenz ab, dass je höher das Sprachniveau der befragten Lernergruppe, desto höher auch der Anteil derjenigen, die einen schriftlichen Kommentar bei der Umfrage verfasst haben; Ausnahmen bilden lediglich die Sprachniveaus A2 und B1 bei den japanischen Lehrenden.

3. Untersuchungsergebnisse

Bei der Ergebnispräsentation wird zunächst jeweils anhand der Tabellen 3 bis 5 ein quantitativer Überblick über das Vorhandensein der einzelnen inhaltlichen Kategorien nach den Variablen *Sprachniveau der Lernenden (A0 bis B2)* und *Muttersprache der Lehrenden*, d. h. ob es sich um eine(n) deutsche(n) oder japanische(n) Muttersprachler(in) handelte, gegeben. Da sich die Anzahl der abgegebenen Kommentare je nach Sprachniveau der Lernenden stark unterschied, wurden jeweils prozentuelle Anteile berechnet.

3.1. Präferenzen für Deutsch

In diesem Abschnitt werden zunächst die Kommentare der Lernenden analysiert, in denen eine Präferenz zur Verwendung der Zielsprache Deutsch bekundet wurde. Die dafür gegründeten Kategorien 1 bis 5 sind in Tabelle 3 nach den zuvor genannten Variablen aufgelistet.

Tabelle 3. Präferenzen für Deutsch

Lernerwunsch	Lehrer(in)	A0	A1	A2	B1	B2
1. Deutsch für Alltagskommunikation	Deutsche(r)	2,9	0,7	1,4	0,0	0,0
	Japaner(in)	7,0	6,6	8,4	9,1	0,0
2. Deutsch für routinemäßige Äußerungen	Deutsche(r)	0,3	0,0	0,7	1,2	0,0
	Japaner(in)	0,8	0,8	3,4	0,0	0,0
3. Deutsch für bereits Erlerntes	Deutsche(r)	1,1	0,7	0,0	0,0	0,0
	Japaner(in)	1,1	0,0	0,8	9,1	0,0
4. Deutsch für Einfaches	Deutsche(r)	1,1	1,5	3,4	8,3	13,0
	Japaner(in)	2,0	1,7	1,7	0,0	0,0
5. Deutsch im Rahmen des Lehrbuchs	Deutsche(r)	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
	Japaner(in)	0,6	4,1	3,4	0,0	0,0

Anhand der quantitativen Angaben lässt sich ablesen, dass insbesondere bei japanischen Lehrenden ein Wunsch zur Verwendung der deutschen Sprache für die Alltagskommunikation zum Ausdruck gebracht wurde; bei den deutschen Lehrenden war dies nur marginal auf den unteren Sprachniveaus der Fall. Es lässt sich daher vermuten, dass der authentische Gebrauch der Zielsprache im Unterricht der japanischen Lehrenden zu kurz gekommen ist. Auch wurde unter den Studierenden der japanischen Lehrenden, insbesondere bei den Anfängern, ein stärkerer Bedarf zum Gebrauch des Deutschen für routinemäßige Äußerungen bekundet als bei den deutschen Lehrenden. Die Beschränkung der Verwendung der Zielsprache auf bereits vermittelte sprachliche Einheiten schien bei deutschen Lehrenden nur auf dem Anfängerniveau erwünscht, bei japanischen Lehrenden auffallend stark bei Niveau B1. Besonders häufig kam in den Daten auch der Wunsch zum Gebrauch der Zielsprache für einfache Dinge zum Ausdruck. Bei den deutschen Lehrenden nahm dieser Wunsch mit steigendem Sprachniveau der Lernenden deutlich zu, bei den japanischen Lehrenden war er dagegen nur geringfügig auf den unteren Sprachniveaus zu verzeichnen. Die ausschließliche Verwendung der Zielsprache im Rahmen der im Lehrbuch behandelten Strukturen und Ausdrücke wurde fast nur von den Lernenden japanischer Lehrender thematisiert, und dies auch nur bei den unteren Sprachniveaus. Worin die einzelnen für die Analyse gebildeten Kategorien bestanden, soll im Folgenden anhand von Zitaten aus den Kommentaren der Lernenden illustriert werden. Dabei lässt sich anhand der Kodierungen am Ende der Zitate jeweils das Sprachniveau der Lernenden (A0 – B2) und die Muttersprache der Lehrenden (Deutsch = D; Japanisch = J) entnehmen.

In Kategorie 1 fielen Kommentare, in denen ein Wunsch zur Verwendung der Zielsprache für alltägliche Kommunikation zum Ausdruck gebracht wurde, wie in »Jitsuyôteki-na doitsugo o choko choko toriireru. [Praktisches Deutsch sollte ab und zu mit einfließen.] (A0.D)«, »Gakuryokukôjô no tame ni nichijô no kantan-na kotoba wa doitsugo o tsukatte hoshî to omoimasu. [Zum Lernen wünsche ich mir, dass alltägliche, einfache deutsche Wörter verwendet werden.] (A0.D)« und »Nichijô seikatsu de tsukau doitsugo o jugyô no naka de hanashite hoshî. [Ich wünsche mir, dass im Unterricht ein Deutsch gesprochen wird, dass man im täglichen Leben benutzen kann.] (A2.D)«. Es wurde dabei auch betont, dass sich die Verwendung von alltäglichem Deutsch positiv auf den Lernprozess auswirke: »Aisatsu ya nichijôteki-ni kanarazu oboete tsukaumono kara narashite iku no ga î to omou. [Ich denke es ist gut, ausgehend von Begrüßungen und Dingen, die man unbedingt behalten muss, sich an die Sprache zu gewöhnen.] (A0.J)« und »Jugyô no hajimari to owari no aisatsu ga mainichi doitsugo de shizen-ni detekuru yôni natta. [Da Begrüßungen und Verabschiedungen jedes Mal auf Deutsch waren, hat man sie ganz selbstverständlich auf Deutsch gesagt.] (A0.D)«.

In Kategorie 2 ging es um die Verwendung von Unterrichtsdeutsch, d. h. Ausdrücke, die häufig im Unterricht benutzt werden, wie in: »Mainichi jugyô de onaji yôna koto o iu baai doitsugo de ieba kurikaeshi de watashitachi no goi mo fueru to omou. [Wenn Dinge, die täglich im Unterricht benutzt werden, auf Deutsch gesagt werden, steigert sich dadurch unser Wortschatz.] (A0.J)«. In einigen Kommentaren wurde auch konkret angegeben, in welchen Unterrichtsphasen und für welche Ausdrücke dies erwünscht ist: »Shusseki o toru toki ya jugyô no hajime to owari ni doitsugo o tsukau. [Bei der Anwesenheitskontrolle sowie zu Beginn und zum Ende des Unterrichts sollte Deutsch benutzt werden.] (A1.J)« und »Hatsuon shite kudasai!, Kîte kudasai!, Sagyô o chûdan shite kudasai! nado no kimari monku wa sono imi o tsutaeta ue de doitsugo de hanasu no ga î to omoimasu. [Feststehende Aufforderungen, wie *Sprechen Sie das mal aus!*, *Hören Sie!* und *Unterbrechen Sie bitte die Aufgabe!* sollten, nachdem die Bedeutung geklärt ist, auf Deutsch gesagt

werden.] (A0.D)«.

Unter Kategorie 3 fielen Kommentare, die betonten, dass Deutsch (nur) für bereits Erlerntes verwendet werden sollte: »Mae no jugyô de naratta han'i wa doitsugo de hanashitari shitara i to omou. [Deutsch sollte im Rahmen dessen gesprochen werden, was man im vorherigen Unterricht gelernt hat.] (A0.J)«. Insbesondere schien dies für Grammatik und für Wortschatz zu gelten: »Shûtoku sumi no tango ya bunpô de no doitsugo no setsumei nanode rikai shiyasui. [Erklärungen mit bekannten Wörtern und grammatischen Strukturen waren leicht zu verstehen.] (A1.J)«. Einige der Lernenden hoben auch hervor, dass sich Wiederholungen gut auf den Erwerb auswirkten: »Naratta kotaba o dondon tsukau yôni sureba i to omou. [Es wäre gut, wenn die gelernten Wörter auch häufig angewendet würden.] (A0.J)«, »Ichido jugyô de mananda koto ni kanshite wa doitsugo dakara fukushû ni yakudatsu. [Das Lernen wird erleichtert, wenn Dinge, die bereits im Unterricht behandelt wurden, auf Deutsch sind.] (A0.D)« und »Naratta koto o sugu-ni doitsugo de tsukatte kureru node, atama ni nokoriyasui. [Da neu eingeführte Dinge sofort auf Deutsch benutzt wurden, blieben sie leicht im Kopf hängen.] (A0.D)«. Vereinzelt wurden in den Kommentaren aber auch gegenteilige Ansichten geäußert: »Narattenai koto demo nama no doitsugo o kikeru koto ga yûeki. [Es ist hilfreich, wenn auch für Dinge, die man noch nicht gelernt hat, Deutsch benutzt wird.] (A0.D)«.

Unter Kategorie 4 wurden Kommentare gefasst, in denen zum Ausdruck kam, dass Deutsch für Dinge, die man leicht verstehen kann, verwendet werden sollte, wie in: »Chotto shita furêzu nado kantan-na koto o doitsugo de hanasu. [Kurze Redewendungen und leichte Dinge sollten auf Deutsch gesagt werden.] (A0.J)« und »Kantan-na kaiwa wa motto doitsugo o tsukau. Soreni yotte doitsugo o manabu tanoshisa mo yori kanjirareru. [Für leichte Konversation sollte mehr Deutsch benutzt werden. Damit würde sich auch der Spaß beim Deutsch lernen steigern.] (A2.J)«. Auch hierfür wurden konkrete Beispiele genannt: »Aisatsu nado kantan-na kaiwa wa doitsugo de yaru beki da. [Begrüßungen und leichte Dialoge sollten auf Deutsch gemacht werden.] (A1.J)«, »Hikakuteki kantan-na shitsumon ya aisatsu nado wa doitsugo o mochite kureru kara totemo tanoshiku wakari yasui. [Der Unterricht war sehr interessant und leicht zu verstehen, da vergleichsweise leichte Wörter sowie Fragen und Begrüßungen auf Deutsch gesagt wurden.] (A2.J)« und »Suisoku dekiru bubun wa doitsugo de hanashite kureru node hodo yoi. [Ich fand es gut, dass auch Dinge, die man erraten konnte, auf Deutsch gesagt wurden.] (A0.J)«.

Kategorie 5 wurde für Kommentare gebildet, in denen sich die Lernenden Deutsch ausschließlich für im Rahmen ihrer Lehrmaterialien behandelte Vokabeln und Strukturen wünschten: »Kyôkasho ni notte iru bun o doitsugo de yomi shitsumon mo suru ga, setsumei o nihongo de suru no wa tekisetsu de aru to omou. [Dinge, die im Lehrbuch vorkommen, sollten auf Deutsch gelesen oder erfragt werden, für Erklärungen ist Japanisch angemessener.] (A0.J)« und »Kyôkasho no bunshô ya kakareta mono nado wa doitsugo de, sore igai wa nihongo de hanashitara yoi to omoimasu. [Für Dinge, die im Lehrbuch stehen, sollte Deutsch benutzt werden, für alles andere Japanisch.] (A0.J)«.

3.2. Präferenzen für Japanisch

In diesem Abschnitt werden Kommentare der Lernenden analysiert, in denen eine Präferenz zur Verwendung der japanischen Muttersprache bekundet wurde. Das Erscheinen der dafür gegründeten Kategorien 6 bis 10 ist in Tabelle 4 jeweils wieder nach den Variablen *Sprachniveau der Lernenden* und *Muttersprache der Lehrenden* aufgelistet.

Tabelle 4. Präferenzen für Japanisch

Lernerwunsch	Lehrer(in)	A0	A1	A2	B1	B2
6. Japanisch für Schwieriges	Deutsche(r)	11,4	15,4	21,4	20,2	17,4
	Japaner(in)	4,8	4,1	5,0	0,0	40,0
7. Japanisch für Wichtiges	Deutsche(r)	17,4	9,6	9,0	11,9	17,4
	Japaner(in)	17,0	13,2	16,8	9,1	0,0
8. Japanisch für Erklärungen	Deutsche(r)	6,0	0,0	1,4	1,7	0,0
	Japaner(in)	2,5	4,1	9,2	0,0	20,0
9. Japanisch für Neues	Deutsche(r)	3,4	2,9	0,0	0,0	0,0
	Japaner(in)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10. Japanisch für Landeskunde	Deutsche(r)	0,3	0,0	1,4	0,0	0,0
	Japaner(in)	1,1	0,8	0,0	0,0	0,0

Die quantitativen Befunde bezüglich der Präferenzen für die Verwendung der japanischen Muttersprache zeigen zunächst an, dass diese insbesondere für *Schwieriges* und für *Wichtiges* erwünscht ist. Wie die bei den deutschen Lehrenden jeweils höheren und auf allen Sprachniveaus vertretenen Werte dieser beiden Kategorien anzeigen, erscheint hier die Möglichkeit zur Verständnissicherung in der Muttersprache bei diesen Punkten besonders wichtig. Was den Gebrauch des Japanischen für Erklärungen betrifft, so lässt sich anhand der quantitativen Befunde kein besonderer Trend ablesen, abgesehen davon, dass dieses Bedürfnis insbesondere bei den unteren Sprachniveaus zum Ausdruck kam. Dass Japanisch zur Vermittlung neuer Lehrinhalte hinzugezogen werden sollte, wurde interessanterweise nur in den Kommentaren der Lernenden, die von deutschen Lehrenden unterrichtet wurden, erwähnt. Vermutlich erschien dieser Punkt bei japanischen Lehrenden nicht problematisch zu sein. Was schließlich die Wahl der Muttersprache für die Vermittlung landeskundlicher Informationen betrifft, so wurde dieser Wunsch nur sehr marginal zum Ausdruck gebracht. Zur Veranschaulichung der einzelnen Kategorien, die eine Präferenz für das Japanische anzeigten, sollen im Folgenden Zitate aus den Kommentaren der Lernenden diskutiert werden.

Unter Kategorie 6 fielen Kommentare, in denen betont wurde, dass für schwierige Lehrinhalte Japanisch verwendet werden sollte: »Setsumei ga muzukashî tokoro wa nihongo o tsukatta hō ga yoi. [Für schwierige Erklärungen sollte besser Japanisch benutzt werden.] (A0.J)« und »Muzukashî tokoro wa nihongo, kantan-na tokoro wa doitsugo de itte kureru kara wakari yasui. [Es war leicht zu verstehen, da Schwieriges auf Japanisch und Leichtes auf Deutsch gesagt wurde.] (A0.D)«. Insbesondere schien dies für die Erklärung schwieriger Wörter zu gelten: »Muzukashî tango wa nihongo no kaisetsu o ireru beki. [Schwierige Wörter sollten auf Japanisch erklärt werden.] (A0.D)« und »Shiranai tango o nihongo de itte kureru node wakari yasui. [Es war leicht zu verstehen, da Wörter, die wir nicht kannten, auf Japanisch gesagt wurden.] (A1.D)«. Für einige Lernende erschien es allerdings wünschenswert, dass ‚nur‘ für Schwieriges auf Japanisch zurückgegriffen werden sollte: »Kihon doitsugo de hanashi, wakaranai tango dake nihongo ni suru. [Prinzipiell sollte Deutsch gesprochen werden, Japanisch nur bei Wörtern, die man nicht versteht.] (A1.D)« und »Muzukashî sugiru tango nomi nihongo de itte kureru node yoi. [Es war gut, dass nur zu schwierige Wörter auf Japanisch gesagt wurden.] (A2.J)«.

Kategorie 7 umfasst Kommentare, aus denen hervorging, dass Japanisch für wichtige Mitteilungen und Lehrinhalte verwendet werden sollte: »Daiji-na tokoro wa nihongo de setsumei shite kureru node wakari yasui. [Da wichtige Dinge auf Japanisch gesagt wurden, war es leicht zu verstehen.] (A0.J)«. Was von den Studierenden als *wichtig* erachtet wurde, ging aus folgenden Kommentaren hervor: »Hitsuyô-na renraku toka wa zettai ni nihongo ni shite hoshî. [Wichtige Mitteilungen sollten unbedingt auf Japanisch gesagt werden.] (A0.D)«, »Bunpô nado no setsumei wa nihongo no hô ga rikaido wa agaru to omou. [Ich denke, dass für Grammatik etc. Japanisch die bessere Sprache, da man sie besser verstehen kann.] (A2.J)« und »Daiji-na renraku, shukudai ya shiken nado, wa nihongo de setsumei shite hoshî. [Wichtige Mitteilungen, zum Beispiel über Hausaufgaben und Prüfungen, sollten auf Japanisch gegeben werden.] (A0.D)«. Teilweise wurde in den Kommentaren auch eine starke Verlegenheit zum Ausdruck gebracht, wenn Wichtiges nicht verstanden wurde: »Mô sukoshi nihongo de hanashite hoshî. Hontô-ni jugyô ni tsuite ikenai, komatte iru. [Ich würde mir noch ein paar mehr japanische Erklärungen wünschen. Ich finde es problematisch, wenn ich im Unterricht etwas wirklich nicht verstehe.] (A0.D)« und »Jûyô-na kadai no naiyô o doitsugo dake de wa rikai dekinai baai ga ôi node, sore wa komaru. [Es hat mir Probleme bereitet, dass ich bei wichtigen Aufgaben häufig den Inhalt der deutschen Erläuterung nicht verstand.] (A2.D)«. Deshalb schlugen einige Lernende vor, Wichtiges zwei Mal auf Japanisch zu sagen: »Jûyô-na bubun wa nihongo de nikai kurikaeshite hoshî. [Ich wünsche mir, dass wichtige Stellen zwei Mal auf Japanisch wiederholt werden.] (A0.D)«.

Unter Kategorie 8 fielen Kommentare, in denen betont wurde, dass sich die Lernenden für Erklärungen den Gebrauch ihrer Muttersprache wünschen: »Setsumei wa narubeku nihongo de shite hoshî. [Ich wünsche mir, dass für Erklärungen möglichst Japanisch benutzt wird.] (A0.D)«, »Kaisetsu wa nihongo de hanaseba, gakusei wa yori rikai shiyasui to omou. [Ich denke, dass wenn bei Erklärungen Japanisch gesprochen wird, es die Lernenden leichter verstehen können.] (A1.J)« und »Amari doitsugo bakari de hanasarete mo komaru node, tekigi nihongo de no kaisetsu wa ireru beki da to omou. [Ich denke, dass japanische Erklärungen eingefügt werden sollten, da ich deutschen Erklärungen allein nicht folgen kann.] (A2.J)«. Als Begründung dafür wurde angegeben, dass mithilfe der Muttersprache reibungslos und präzise erklärt werden kann: »Setsumei wa subete nihongo dakara naiyô no rikai ga sumûzu-ni dekita. [Da die Erklärungen stets auf Japanisch erfolgten, konnte ich den Inhalt immer problemlos verstehen.] (A1.J)«. Insbesondere für Anfänger wurde die Verwendung der Muttersprache zur Vermeidung von Nichtverständnis als notwendig erachtet: »Shoshinsha dakara nanimokamo doitsugo de hanasareru to konran suru. [Da wir Anfänger sind, wären es verwirrend, wenn nur Deutsch gesprochen würde.] (A1.J)« und »Shogakusha ni taishite jugyô o okonau toki wa nihongo demo teinei-ni setsumei shite hoshî. [Für Anfänger wünsche ich mir, dass im Unterricht sorgfältig auf Japanisch erklärt wird.] (A0.D)«. Unter den fortgeschrittenen Lernenden wurde allerdings auch die Wichtigkeit zielsprachlicher Erklärungen betont: »Nichidoku ryôhō de setsumei shite kureru kara ureshî. [Ich bin froh, dass wir auf beiden Sprachen Erklärungen bekommen haben.] (B1.D)« und »Bunpô jikō wa doitsugo to nihongo de yaranai to wakaranai baai ga aru kara muzukashî kedo dochira mo tsukatte hoshî. [Ich wünsche mir, dass beide Sprachen benutzt werden, auch wenn es schwer ist, aber zum Verständnis grammatischer Punkte braucht man beide Sprachen.] (B1.D)«.

Kategorie 9 war für Kommentare vorbehalten, in denen für neu einzuführende Lehrinhalte der Gebrauch von Japanisch als angemessen erachtet wurde: »Hajimete yarukoto wa, nihongo de ôme-ni setsumei shite hoshî. [Dinge, die zum ersten Mal vorkommen, möchte ich überwiegend auf Japanisch erklärt bekommen.]

(A0.D)« und »Atarashiku narau naiyô wa kanarazu nihongo de mo setsumei shite kureru node wakari yasui. [Es war leicht zu verstehen, da neue Lehrinhalte auf jeden Fall auf Japanisch erklärt wurden.] (A0.D)«. Dies galt insbesondere für neuen Wortschatz: »Hajimete detekuru tango wa nihongo de setsumei shite moraete ureshi. [Ich fand es gut, dass Wörter, die zum ersten Mal vorkamen, auf Japanisch erklärt wurden.] (A0.D)« und »Ima made tsukatta koto no nai doitsugo o hanasu toki wa, sono ato de nihongo no imi o oshiete hoshi desu. [Ich wünsche mir, dass für deutsche Begriffe, nachdem sie zum ersten Mal auftauchen, auch die japanische Bedeutung gelehrt wird.] (A0.D)«.

Kategorie 10 widmete sich Kommentaren, in denen Japanisch als Wunschsprache für die Übermittlung von Informationen über die Zielsprachenkultur genannt wurde, wie in »Doitsu no bunka nado ni kan suru bubun wa nihongo no hô ga rikai shiyasui to omou. [Für deutsche Kultur und ähnliche Dinge ist es leichter, wenn dafür Japanisch benutzt wird, denke ich.] (A0.J)« und »Doitsu no bunka no setsumei nado o shite itadaite iru toki wa nihongo o hanasarete imasu. [Wenn wir Erklärungen über die deutsche Kultur erhielten, wurde Japanisch gesprochen.] (A1.J)«.

3.3. Verwendungsweise der Lehrsprachen

In diesem Abschnitt werden die Kommentare der Lernenden analysiert, in denen ein Wunsch bezüglich der spezifischen Verwendungsweise der betroffenen Lehrsprachen zum Ausdruck gebracht wurde. Die dafür gegründeten Kategorien 11 bis 18 sind in Tabelle 5 wiederum nach dem *Sprachniveau der Lernenden* und der *Muttersprache der Lehrenden* aufgelistet.

Tabelle 5. Verwendungsweise der Lehrsprachen

Lernerwunsch	Lehrer(in)	A0	A1	A2	B1	B2
11. Zielsprachliche Instruktionen	Deutsche(r)	5,4	13,2	18,6	11,5	34,8
	Japaner(in)	9,9	14,9	8,4	9,1	40,0
12. Beantwortung von Fragen auf Japanisch	Deutsche(r)	0,3	1,5	0,7	1,2	0,0
	Japaner(in)	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0
13. Zuerst Deutsch, dann Japanisch	Deutsche(r)	4,0	6,6	11,7	2,4	0,0
	Japaner(in)	2,8	5,8	3,4	18,2	0,0
14. Bei Nichtverstehen Japanisch	Deutsche(r)	3,1	4,4	5,5	10,7	4,3
	Japaner(in)	3,4	0,8	5,0	9,1	20,0
15. Deutsch mit japanischen Ergänzungen	Deutsche(r)	3,7	4,4	7,6	17,9	4,3
	Japaner(in)	2,5	3,3	3,4	18,2	20,0
16. Verständliches Japanisch	Deutsche(r)	5,1	3,7	2,8	0,0	0,0
	Japaner(in)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17. Trennung der Lehrsprachen	Deutsche(r)	8,0	15,4	6,2	0,0	4,3
	Japaner(in)	2,0	2,5	5,0	0,0	0,0
18. Anpassung an das Sprachniveau	Deutsche(r)	4,3	2,9	2,1	3,6	0,0
	Japaner(in)	19,1	9,9	1,7	0,0	0,0

Wie anhand der quantitativen Befunde ersichtlich wird, ist sowohl bei den Lernenden japanischer als auch bei denen deutscher Lehrender ein deutlicher Wunsch nach zielsprachlichen Instruktionen zu verzeichnen, der mit zunehmenden Sprachniveau der Lernenden stärker wird. Insbesondere bei den Lernenden der höheren Sprachniveaus schien das Vorgehen beliebt, prinzipiell deutsche Instruktionen zu erhalten, die mit japanischen Ergänzungen versehen sind. Ebenso wünschten sich auch Lernende fast aller Sprachniveaus, dass nach einer zielsprachlichen Instruktion eine muttersprachliche Wiederholung bzw. Übersetzung erfolgt und dass, wenn sie etwas nicht verstehen, auf ihre Muttersprache Japanisch zurückgegriffen wird. Insbesondere von deutschen Lehrenden wurde auch erwartet, dass sie Fragen auf Japanisch beantworten und dass, wenn sie Japanisch benutzen, dies auch verständlich ist. Letzterer Punkt wurde ausschließlich von den drei unteren Sprachniveaus kommentiert. Ebenfalls unter den Lernenden der Anfängerniveaus bei den deutschen Lehrenden schien wünschenswert zu sein, dass der Gebrauch von Deutsch und Japanisch deutlich voneinander getrennt wird. Von den Lernenden japanischer Lehrender wurde demgegenüber stärker betont, dass der Einsatz der Zielsprache ihrem Sprachniveau angepasst wird. Inwiefern sich die hier präsentierten quantitativen Befunde in den Daten äußerten, soll im Folgenden anhand einiger Zitate aus den Kommentaren der Lernenden dargestellt werden.

Unter Kategorie 11 fielen Kommentare, in denen die Lernenden einen Wunsch nach (mehr) Instruktionen in der Zielsprache äußerten: »Tamani kantan-na doitsugo de kantan-na shitsumon o shite moraeba, yori doitsugo ni fureau kikai ga moteru to omoimasu. [Ich denke, wenn manchmal mit leichtem Deutsch leichte Fragen gestellt würden, hätte man mehr Gelegenheiten mit der deutschen Sprache in Berührung zu kommen.] (A1.J)«. Insbesondere von deutschen Muttersprachlern wurde der Gebrauch der Zielsprache erwartet: »Neitibu no sensei ni wa sekkaku no kikai nanode doitsugo o tsukatte moritai. [Wenn man schon die Gelegenheit hat, von einem Muttersprachler unterrichtet zu werden, wünsche ich mir, dass dieser auch Deutsch spricht.] (A2.D)« und »Neitibu no doitsugo o kiku kikai ga amari nai tame hitsuyô saiteigen no nihongo shika tsukawanai jugyô wa yoi. [Da es nur wenige Gelegenheiten gibt, von einem Muttersprachler Deutsch zu hören, halte ich einen Unterricht, in dem Japanisch auf das Notwendigste beschränkt wird, für das Beste.] (A1.D)«. Viele Lernende waren auch der Ansicht, dass sich der häufige Gebrauch der Zielsprache förderlich auf den Erwerb bzw. das Hörverständnis auswirke: »Doitsugo o takusan kiki, nareru koto ga dekiru. [Wenn man viel Deutsch hört, kann man sich an die Sprache gewöhnen.] (A0.D)«, »Doitsugo ga ôsugite rikai dekinai koto mo ôi keredo, sono okage de doitsugo ni hayaku nareru koto ga dekita node tsukaiwake wa doitsugo ga ôi hô ga yoi to omou. [Es kam zwar auch vor, dass ich vor lauter Deutsch nichts verstehen konnte, aber dank dessen habe ich mich schnell an die Sprache gewöhnt. Daher denke ich, dass es gut ist, im Unterricht mehr Deutsch zu benutzen.] (A0.D)« und »Doitsugo no risuningu sukuru wa agatta to omou. [Ich glaube, dass sich mein Hörverständnis für die deutsche Sprache verbessert hat.] (A0.D)«.

Unter Kategorie 12 wurden Kommentare gefasst, in denen die Lernenden den Wunsch äußerten, dass ihre Fragen auf Japanisch beantwortet werden: »Shitsumon ni nihongo de kotaete kureru no wa arigatai desu. [Ich fand es hilfreich, dass wir Fragen auf Japanisch beantwortet bekamen.] (A1.D)« und »Fumei-na ten ga atte mo shitsumon sureba nihongo de kotaete morae, tasukatte imasu. [Es war hilfreich, dass wenn wir bei Unsicherheiten nachgefragt haben, wir eine japanische Antwort bekamen.] (A0.D)«. Insbesondere bei deutschen Muttersprachlern wurde dieser Punkt angesprochen: »Neitibu no hatsuon o kiku koto ga deki, sarani wa wakaranai tokoro ga areba, nihongo de kaitô shite kureru tame hijô-ni manzoku shite iru. [Ich bin mit dem

Unterricht sehr zufrieden, da wir die Aussprache von einem Muttersprachler hören konnten und bei Dingen, die wir nicht verstanden, eine japanische Antwort bekamen.] (A1.D)«. Für einige Lernende sollte die Sprachwahl der Antwort allerdings nach der Sprache, in der die Frage gestellt wurde, getroffen werden: »Gakusei ga nihongo de shitsumon shita toki ni wa nihongo de kotae, doitsugo de shitsumon shita toki wa doitsugo de kotaeru. [Wenn die Lernenden auf Japanisch fragen, soll der Lehrer auf Japanisch antworten, wenn sie auf Deutsch fragen, sollte er auf Deutsch antworten.] (A1.D)«. Bei den höheren Sprachniveaus kamen aber auch dem Inhalt dieser Kategorie widersprechende Ansichten zum Ausdruck: »Nihongo de shitsumon dekite sono kotae ga doitsugo de kaette kuru no wa totemo yoi to kanjimashita. [Ich fand es sehr gut, dass von den Lernenden auf Japanisch gestellte Fragen auf Deutsch beantwortet wurden.] (A2.D)« und »Nihongo de shitsumon sarete mo doitsugo de kaesu yôni suru. [Auch wenn Fragen auf Japanisch gestellt werden, sollten sie auf Deutsch beantwortet werden.] (B1.D)«.

Kategorie 13 bezieht sich auf die Reihenfolge beim Einsatz der Lehrsprachen. In den meisten Kommentaren kam dabei zum Ausdruck, dass zuerst etwas auf Deutsch und dann das gleiche noch einmal auf Japanisch gesagt (bzw. übersetzt) werden sollte: »Doitsugo de itta ato ni nihongo de yaku shite hoshî. [Nachdem auf Deutsch etwas gesagt wird, sollte es auf Japanisch übersetzt werden.] (A0.D)« und »Doitsugo o mazu hanashite, tsugi ni nihongo de onaji koto o iu. [Zuerst sollte etwas auf Deutsch gesagt werden und danach das gleiche noch einmal auf Japanisch.] (A0.J)«. Für einige Lernende schien es dabei ausreichend, nach einer deutschen Instruktion nur die wichtigsten Punkte noch einmal auf Japanisch zu hören: »Doitsugo de setsumei shita ato, kantan de î kara nihongo no setsumei mo shite hoshî. [Nachdem auf Deutsch etwas erklärt wird, sollte es, wenn auch nur ganz einfach, auch auf Japanisch erklärt werden.] (A0.D)«, »Daijina koto wa doitsugo no ato ni nihongo de mô ichido itte hoshî. [Wichtige Dinge sollten, nach sie auf Deutsch gesagt wurden, noch einmal auf Japanisch gesagt werden.] (A2.D)« und »Doitsugo de itta ato ni, aru teido nihongo de setsumei shite hoshî. Shiji ga subete doitsugo da to, nani o sureba î ka wakaranai koto ga aru. [Nachdem etwas auf Deutsch gesagt wurde, wünsche ich mir, dass eine grobe japanische Erklärung folgt. Da Anweisungen stets auf Deutsch erfolgten, wusste ich manchmal nicht, was ich tun sollte.] (A0.D)«. Nur vereinzelt fanden sich in den Daten auch Kommentare, in denen die umgekehrte Vorgehensweise gewünscht wurde: »Nihongo de setsumei shita ato doitsugo de suru. [Nach einer japanischen Erklärung sollte diese auf Deutsch wiederholt werden.] (A0.D)«.

Bei Kategorie 14 ging es darum, Kommentare zu erfassen, in denen die Lernenden, wenn sie eine zielsprachliche Instruktion nicht verstanden, einen Wechsel der Lehrsprache zum Japanischen wünschten: »Moshi doitsugo de dekinai tokoro ga atte mo shikkari nihongo de oshiete kureru no ga yoi. [Ich fand es gut, dass wenn wir auf Deutsch etwas nicht verstanden haben, wir es gründlich auf Japanisch erklärt bekamen.] (A0.D)« und »Wakaranai bubun wa nihongo de forô shite moraeru node tasukaru. [Es war hilfreich, dass Instruktionen, die wir nicht verstanden mit einer japanischen Erklärung begleitet wurden.] (A1.D)«. Insbesondere erschien ein Umschalten auf Japanisch erwünscht, wenn grammatische Erklärungen nicht verstanden wurden: »Bunpô jikô o doitsugo de setsumei sarete mo wakaranai kara nihongo de yatte kurete arigatai. [Ich fand es hilfreich, dass wenn wir grammatische Punkte auf Deutsch nicht verstanden, mit Japanisch nachgeholfen wurde.] (A0.J)«. Bei den höheren Sprachniveaus kam allerdings auch zum Ausdruck, dass Nichtverständnis durch den Gebrauch der Zielsprache gelöst werden sollte: »Rikai dekinai naiyô mo kanô-na kagiri doitsugo de kaiketsu suru ten ga yoi to kanjiru. [Ich fand es gut, dass auch wenn man nicht alles verstehen konnte, im

Rahmen der Möglichkeiten auf Deutsch erklärt wurde.] (B2.D)«, »Wakaranakute mo doitsugo de setsumei shite kantan-na ikata de kaeshite kureru node, tsukaiwake, to itte mo hobo subete doitsugo desu ga, ni manzoku shiteiru. [Ich bin mit der Sprachverteilung (es wurde fast ausschließlich Deutsch gesprochen) zufrieden, da wenn wir etwas nicht verstanden, auf einfachem Deutsch eine Erklärung folgte.] (B2.D)«.

In Kategorie 15 wurden Kommentare berücksichtigt, die zum Ausdruck brachten, dass als Lehrsprache prinzipiell Deutsch erwünscht sei, diese jedoch mit japanischen Ergänzungen versehen sein sollte: »Watashitachi ni wakaru tokoro wa doitsugo de, wakaranai tokoro wa doitsugo to hosoku de itte kureru kara hijô-ni wakari yasui. [Die Lehrsprache war sehr leicht verständlich, da Dinge, die wir verstehen konnten, auf Deutsch gesagt wurden und Dinge, die schwer zu verstehen waren, auf Deutsch mit einer (japanischen) Ergänzung gesagt wurden.] (A0.J)«, »Hosoku ya chûiten nado o nihongo de setsumei shite kureru kara rikai ga fukamaru. [Das Verständnis wurde dadurch vertieft, dass Ergänzungen und wichtige Punkte auf Japanisch erklärt wurden.] (A1.D)« und »Kihonteki-ni wa doitsugo no hô ga î ga, sukoshi wa nihongo o tsukattari shita hô ga wakari yasui to omou. [Grundsätzlich finde ich es gut, wenn auf Deutsch gesprochen wird, aber wenn auch ein bisschen auf Japanisch gesagt wird, ist es leichter zu verstehen.] (A1.D)«. Insbesondere schienen japanische Ergänzungen bei Grammatikerklärungen und anderen schwierigen Lehrinhalten erwünscht: »Omo-ni doitsugo de jugyô wa susumu ga hontô ni wakaranai yôna koto wa nihongo de setsumei shite kureru. [Der Unterricht wurde prinzipiell auf Deutsch gehalten, nur Dinge, die absolut schwer verständlich waren, wurden auf Japanisch gesagt.] (A0.D)« und »Kihonteki-ni doitsugo de, bunpô no setsumei ya wakaranai toki ni nihongo ni yoru setsumei ga aru to î node wa nai ka to omou. [Ich denke, dass grundsätzlich Deutsch gesprochen werden sollte, nur für Grammatikerklärungen und bei Nichtverständnis sollten japanische Erklärungen gemacht werden.] (B1.D)«.

Die Kommentare, die unter Kategorie 16 gefasst wurden, bezogen sich auf die Verständlichkeit japanischer Äußerungen von deutschen Lehrenden. Dabei wurde es zunächst als sehr hilfreich empfunden, wenn Lehrende mit Deutsch als Muttersprache überhaupt der japanischen Sprache mächtig waren: »Sensei wa nihongo mo umaku hanashite irassharu node, wakariyasukute tasukatte iru. [Es war hilfreich, dass der Lehrer ein leicht verständliches Japanisch sprach.] (A0.D)« und »Nihongo de jôdan mo itte kurete seito no kyômi o hikete ite yoi. [Es hat die Studenten angesprochen, dass der Lehrer sogar Witze auf Japanisch machen konnte.] (A0.D)«. In vielen Fällen schien aber das Japanisch von deutschen Muttersprachlern nicht leicht zu verstehen zu sein: »Kyôshi no iu nihongo ga rikai dekinai toki ga aru. [Ich konnte das Japanisch des Lehrers manchmal nicht verstehen.] (A0.D)«, »Nihongo o mô sukoshi meikaku-ni hanaseru yôni shite itadakitai to omou. [Es wäre hilfreich, wenn der Lehrer ein bisschen deutlicheres Japanisch sprechen würde.] (A0.D)« und »Nihongo de no setsumei o mô sukoshi teinei-ni wakariyasuku shite hoshî. [Ich würde mir wünschen, dass die japanischen Erklärungen ein bisschen sorgfältiger und leichter verständlich wären.] (A0.D)«.

Unter Kategorie 17 fielen Kommentare, aus denen hervorging, dass Deutsch und Japanisch deutlicher voneinander getrennt werden sollten: »Doitsugo to nihongo no kubetsu o hakkiri sureba yoi to omou. [Ich denke, dass es gut wäre, wenn Deutsch und Japanisch strikt voneinander getrennt würden.] (A1.D)«, »Shitsumon nado o kichiri tsukaiwakete kaeshite kureru node yoi. [Ich fand es gut, dass Fragen sprachlich deutlich getrennt voneinander beantwortet wurden.] (A0.D)« und »Doitsugo de hanasu toki wa doitsugo de, nihongo de hanasu toki wa nihongo de, hanaseru jikan o kugittara yoi node wa. [Ich fände es gut, deutlich zu trennen, wann Deutsch und wann Japanisch gesprochen wird.] (A0.D)«. Die parallele Verwendung zweier Sprachen

schien manchen Lernenden offenbar Verständnisschwierigkeiten zu bereiten: »Nihongo to doitsugo ga mazatte kikitōri nikui. [Wenn Japanisch und Deutsch vermischt werden, kann man das Gesagte nur schwer aufnehmen.] (A1.D)« und »Nihongo kara kyū-ni doitsugo ni kawattari suru kara, sukoshi rikai dekinai toki mo aru. [Es gab Situationen, in denen ich nicht genau verstehen konnte, da von Japanisch plötzlich auf Deutsch gewechselt wurde.] (A1.D)«. Daher wurde von einigen Lernenden auch der Bedarf nach einer Festlegung der Sprachwahl geäußert: »Nihongo de hanasu tokoro to doitsugo de hanasu tokoro o meikaku-ni shite hoshī. [Ich wünsche mir, dass genau bestimmt wird, wann Japanisch und wann Deutsch gesprochen wird.] (A1.D)«, »Nihongo o hanasu toki to doitsugo de hanasu toki o shikkari kubetsu shite hoshī. [Ich wünsche mir, dass die Phasen in denen Japanisch und in denen Deutsch gesprochen wird, deutlich voneinander getrennt werden.] (A1.D)« und »Doitsugo o hanashite iru no ka, nihongo o hanashite iru no ka hakkiri saseru. [Es sollte deutlich sein, ob Deutsch oder ob Japanisch gesprochen wird.] (A1.D)«.

In den Kommentaren der Kategorie 18 ging es um die Anpassung der Lehrsprache an das Sprachniveau der Lernenden: »Seito no doitsugo no rikaido ni ōjite sore ni miatta tsukaiwake o shite ikeba yoi to omoimasu. [Ich denke es wäre gut, wenn die Sprachverteilung dem Sprachvermögen der Lernenden angepasst würde.] (A2.D)« und »Seito ga wakarishō-na teido de, jugyō suru hanashi mo doitsugo ni sureba yoi to omoimasu. [Ich denke, es wäre gut, im Unterricht in dem Maße Deutsch zu sprechen, wie es die Lernenden verstehen können.] (A1.J)«. Dabei wurde auch explizit betont, dass mit zunehmendem Sprachniveau mehr Gebrauch von der Zielsprache gemacht werden sollte: »Seito no shūjūdo ni awasete doitsugo no wariai o fuyaseba ī to omou. [Der Anteil des Deutschen sollte dem Sprachniveau der Lernenden entsprechend erhöht werden.] (A0.J)« und »Sukoshizutsu doitsugo o mazete ikeba ī to omoimashita. [Nach und nach sollte ein bisschen mehr Deutsch mit einfließen, denke ich.] (A2.J)«. In einigen Kommentaren kam auch zum Ausdruck, dass der Anteil der Zielsprache sich nach dem inhaltlichen Verständnis richten sollte: »Naiyō ga rikai dekiru teido ni doitsugo ga tsukawarete ite chōdo yoi. [Ich fand die Sprachverwendung angemessen, da Deutsch in dem Maße verwendet wurde, so dass man dem Inhalt folgen konnte.] (A2.J)«. In anderen Kommentaren wurde die Situationsabhängigkeit der Sprachwahl thematisiert: »Shikkari to bamen goto ni tsukaiwakeru yōni sureba yoi to omou. [Es wäre gut, wenn die Sprachwahl jeweils strikt nach der Situation getroffen würde.] (A0.J)«. Einige Lernende wünschten sich sogar, an der Entscheidung über die Sprachwahl beteiligt zu werden: »Toki to baai ni yotte dochira o tsukattara yoi ka o seito ni kīte miru. [Jeweils abhängig von der Zeit und der Situation sollten die Lernenden gefragt werden, welche Sprache verwendet werden soll.] (A0.D)« und »Seito no hō kara yōbō o tsutaete iketara ī to omoimasu. [Ich denke, dass es gut wäre, wenn die Lernenden ihre Wünsche bezüglich der Sprachwahl äußern könnten.] (A1.D)«.

4. Zusammenfassung und Ausblick

Auf Basis der Kommentare der Lernenden bezüglich der Wahl der Lehrsprache im japanischen Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht konnten folgende Erkenntnisse gewonnen werden: Zunächst ließ sich mit zunehmenden Sprachniveau der Lernenden ein deutlicher Wunsch nach (mehr) zielsprachlichen Instruktionen verzeichnen, insbesondere für einfache Dinge und für Alltagssprache. Allerdings wurde unter den Anfängern auch betont, dass, wenn sie etwas nicht verstehen, ein Hinzuziehen der japanischen Muttersprache, insbesondere für *Schwieriges* und für *Wichtiges*, als erforderlich angesehen wird. Dies sollte nach Aussagen der Lernenden dadurch erfolgen, dass nach einer deutschen Instruktion eine japanische Übersetzung hinzugefügt bzw. dass

(grob) mit japanischen Erklärungen nachgeholfen wird. Von deutschen Lehrenden wurde, abgesehen von der authentischen Verwendung der Zielsprache, auch erwartet, dass sie Fragen auf Japanisch beantworten und dass, wenn sie Japanisch benutzen, dies auch verständlich sein sollte. Darüber hinaus waren die Lernenden auch der Ansicht, dass ihre deutschen Lehrenden den Gebrauch von Deutsch und Japanisch deutlich voneinander trennen sollten. Die Lernenden der japanischen Lehrenden brachten demgegenüber kritisch zum Ausdruck, dass der Gebrauch der Zielsprache ihrem Sprachniveau angepasst werden sollte.

Diese und weitere im Rahmen der Ergebnispräsentation thematisierten Punkte sollten uns Deutschlehrende anregen, unsere eigene Sprachverwendung zu hinterfragen und gegebenenfalls zu optimieren. Wie jedoch aus den teilweise sogar gegensätzlichen Ansichten der Befragten, auch innerhalb einer Lernergruppe, ersichtlich wurde, wird es wohl nicht möglich sein, mit der gewählten Lehrsprache auf die Bedürfnisse aller Lernenden einzugehen. Wünschenswert erscheint allerdings, dass die Lehrperson in beiden Sprachen über hinreichend kommunikative Kompetenz verfügt, um flexibel auf unterschiedliche Erfordernisse reagieren zu können; d. h. ausreichend Modelle und Gelegenheiten für (authentische) Interaktion in der Zielsprache bereitzustellen, um die kommunikative Kompetenz der Lernenden zu fördern, und dort muttersprachliche Verständnishilfen anzubieten, wo sie vonnöten sind. Dass die Muttersprache der Lernenden einen berechtigten Stellenwert im Rahmen der Fremdsprachenvermittlung verdient, hat sich im Rahmen dieser so wie vorausgegangener Untersuchungen mehrfach bestätigt. Zukünftige Forschungsbestrebungen sollten dahin gehen, genauer zu eruieren, wie der Gebrauch der japanischen Muttersprache auf ein notwendiges Minimum reduziert werden kann, und wie die Zielsprache als authentisches Kommunikationsmittel im Unterricht eingesetzt werden kann, ohne dass die Lernenden aufgrund sprachlicher Verständnisschwierigkeiten die Motivation am Lernen verlieren.

Literatur

- Harbord, John. 1992. „The use of the mother tongue in the classroom.“ *ELT Journal* 46/4, 350-355.
- Holthouse, John. 2006. „The role of the mother tongue in EFL classrooms.“ *Forum of Foreign Language Education* 5, 27-37.
- Ihara, Takumi. 1993. „On the use of the mother tongue in the English language classroom.“, *Journal of the Faculty of Education of Shinshu University*, 19-27.
- Harting, Axel. 2011. „Deutsch oder Japanisch? – Wahl der Unterrichtssprache im japanischen Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht.“ *Hiroshima Studies in Language and Language Education* 13, 101-115.
- Harting, Axel. 2012. „Ansichten japanischer Studierender über die Unterrichtssprache muttersprachlicher Deutschlehrender: Ergebnisse einer Fallstudie.“ *Hiroshima Studies in Language and Language Education* 14, 103-122.
- Harting, Axel. 2014a. „Lehrsprache im universitären Deutschunterricht in Japan.“ In: *Neue Beiträge zur Germanistik* Nr. 147 (Dimensionen der DaF-Forschung), 75-91.
- Harting, Axel. 2014b. „Faktoren bei der Wahl der Unterrichtssprache im DaF-Unterricht in Japan: Umfrage unter deutschen und japanischen Deutschlehrenden.“ *Hiroshima Studies in Language and Language Education* 16, 239-261.
- Nakayama, Noriko. 2002. „Factors affecting target language use in the classroom.“ *Bulletin Graduate School of Education. Hiroshima University Part II*, 51, 207-215.

要 約

母語話者教員および日本人教員に対するドイツ語学習者のコメント — 全国調査の結果に基づいて —

ハーディング・アクセル
広島大学外国語教育研究センター

本稿は、全国的なアンケート調査をもとに、日本のドイツ語授業において、クラスルーム言語としての日本語あるいはドイツ語が、どのような目的をもって使われているか、また使われるべきであるかを分析し、考察するものである。全国 50 大学における教員 64 名、学習者約 2,500 名に対し、言語の優位性について書面での回答を求めた。前号掲載の拙論（広島外国語教育研究第 17 号）においては、教員の言語使用に関する教員自身の回答を質的に分析した。本稿では、学習者の回答を質的に分析し、記述内容からドイツ語の優位性、日本語の優位性、そして授業内で使用される言語に対する希望に分類し、結果を提示する。

この分析結果からわかることには、学習者の言語レベルの上昇に合わせて、目標言語による教示に対し、より明確な要望が記されており、特に初級学習者においては、何か理解できないことがあったときには、母語である日本語による補足説明が必要だという主張がみられることなどがある。また、ドイツ人教員には、学習者の質問に対して日本語で答えられること、そして授業中に日本語を使用するのであれば、それが理解しやすい日本語であることが求められている。一方で日本人教員に教わっている学習者は、目標言語の使用が学習者の言語レベルに適したものであることを強く求めている。